

Lübbenau/Spreewald, 12.05.2023

Michael Jakobs

Tel: 03542 89818-110

Fax: 03542 89818-115

gf@wis-spreewald.de

Presseinformation

So viel wie noch nie

Flohmarkt der WIS begeisterte Publikum und Aussteller

„Das hat ja Volksfest-Charakter“, zeigten sich so einige Besucher überrascht von der Größe des WIS-Flohmarktes in Altdöbern. Auf neuer Fläche nahe des Schlosses und der Orangerie boten 100 Händler im Schlosspark ihre nicht mehr gebrauchten Waren zum Kauf an. „So viele Anbieter hatten wir noch nie“, zeigte sich Gabriela Jurk, Leiterin Bewirtschaftung und Marketing bei der WIS begeistert. Sie selbst steht, schon seit vielen Jahren bei den Mieterfesten und Events der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH, am Grill, um Bratwürste für die Gäste zu rösten. 600 Stück gingen diesmal über den Tresen. Gleich nebenan hat das Café Schauwerk aus Altdöbern Kaffee und Kuchen ausgegeben. „Wir hatten 11 Bleche Kuchen und 11 Erdbeertorten – es ist fast alles weg“, ist auch Inhaberin Marie Läser beeindruckt. Mit dem Kulturhaus KULTBERG übernahm auch den Getränkeausschank ein lokaler Gastronom. „Dank unserer Kampagne WILLKOMMEN IN ALTDÖBERN haben wir 2020 noch engere Kontakte vor Ort verknüpft und freuen uns seither über gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde“, so Gabriela Jurk.

Auch wenn sich die Sonne an dem Nachmittag des Flohmarktes nicht zeigen wollte, so hat es zumindest nicht geregnet. Gute Stimmung war sowohl bei den privaten Händlern als auch bei den Besuchern zu spüren. Rund 1.500 Gäste schlenderten an den Ständen entlang und verweilten rund um die Versorgungstresen und Stehtische. Die Kinder tobten auf den Hüpfburgen, ließen sich Glitzertattoos auf die Arme aufbringen und naschten glücklich Zuckerröhre und Popcorn. Letzteres wurde von den WIS-Azubis frisch zubereitet. Die Verkaufseinnahmen daraus in Höhe von 448,50 Euro, von der WIS auf 500 Euro aufgerundet, gehen an

den Verein DESWOS. Seit 2018 werben die Auszubildenden der Lübbenauer Wohnungsbaugesellschaft auf Festen der WIS für den Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. Mit Tombola, Glücksrad und anderen Aktionen sowie dem erwähnten Verkauf von selbstgemachter Zuckerwatte und Popcorn generieren sie Spendengelder für Projekte in den Entwicklungsländern.

Lokal leistet die WIS ebenfalls ihren Beitrag: „Die Einnahmen aus dem Bratwurst-Verkauf sowie der Erlös aus den Standgebühren übergeben wir demnächst dem Förderverein Gemeindegarten Altdöbern“, berichtet Gabriela Jurk. Die Freiluftbadeanstalt könne nur dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer betrieben werden. „Das Freibad erhöht die Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde Altdöbern in den Sommermonaten. Das unterstützen wir gern.“

Janine Kubusch weiß das Lebensgefühl in Altdöbern zu schätzen. Seit sieben Jahren wohnt sie mit ihrem Partner in der Niederlausitzer Gemeinde und findet die Gegend „wunderschön. Es ist alles so nah. Im Schlosspark gehen wir oft, auch nach Feierabend spazieren. Und die umliegenden Seen sind super zum Baden und um herum zu laufen, zu skaten oder Rad zu fahren.“ Die „richtig gute Infrastruktur“ lobt die 39-Jährige gleich mit. „Wir haben hier alles, was wir brauchen: Apotheke, Bäcker, Supermärkte, Ärzte. Auch für die älteren Leute ist das ideal.“ Wenn etwas Spezielleres gebraucht werde, geht’s nach Großräschen oder auch mal nach Dresden. Den dörflichen Charakter mag die Zugezogene besonders: „Die Ruhe und die tolle Nachbarschaft, hier hilft man sich noch untereinander – wie früher. Es ist ein echtes Miteinander zwischen Alt und Jung.“ Dass die WIS den Flohmarkt veranstaltet gefällt ihr. Sie freut sich, wenn etwas los ist und ist bereits gespannt auf die Parksommerträume im kommenden Jahr. „Mit dem Programm und Feuerwerk ... herrlich.“

Die zahlreichen privaten Flohmarkt-Händler zeigten sich ebenso zufrieden. Dank der neuen Veranstaltungsfläche sind sie räumlich näher beisammen. „Mit den anderen Verkäufern und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, bekannte Gesichter zu sehen, ein bisschen zu scherzen und zu lachen – sind meine Motivation hier einen Stand zu haben“, verrät Evelin Laubsch. Die erfahrene Trödlerin hat ihren Dachboden aufgeräumt und nun vor Ort liebevoll Geschirr und Aussteuer von Mama und Oma aufgestellt. Dazu ein paar Klamotten der Tochter sowie eigenes Bastelwerk. „Meine selbstgefertigten Makramee-Lichter sind schon alle weg“, freut sie sich. Und schon packt sie ein großes Service-Set in die Tragetasche einer Interessentin. „Ich bin sehr zufrieden. Auch mit der Organisation und vor allem die geringe Standgebühr finde ich super“, resümiert die Calauerin.

Nebenan ist auch Ilona Cornelsen dabei, sich von einigen nicht mehr gebrauchten Dingen zu trennen. „Der eigene Geschmack ändert sich eben mit den Jahren. Man lebt mittlerweile schlichter, minimalistischer. Werte finde ich nicht mehr so in Gegenständen, sondern eher in Menschen.“ Und in Tieren – Tierschutz ist ihr sehr wichtig. In ihrer Freizeit kümmert sie sich um herrenlose Katzen in der Gemeinde. „Es bricht mir das Herz, wenn ich verletzte Vierbeiner sehe, die kaum mehr laufen können, weil ihre Krallen sich in ihre Pfötchen bohren.“ Gemeinsam mit ihren Mitstreitern kümmert sie sich um solche Waisen, bringt ihnen Futter, fährt sie zum Tierarzt, pflegt sie gesund und vermittelt sie in private Hände. „Die Tierheime sind voll.“ Und alles kostet Geld. Im Interesse der Senftenberger Tierhilfe hat sie auf ihrem Verkaufsstand eine Spendenbox zu stehen und zeigt auf den daneben stehenden Spruch „Die Welt ändert sich nicht, wenn ein Tier gerettet wird, aber für dieses Tier ändert sich die Welt.“ Am Tag nach dem Flohmarkt erreichte die WIS eine Nachricht, in der sich die Senftenberger Tierhilfe offiziell für die eingegangenen Geldspenden bedankte. „Ein besonderer Dank gilt dem 10-jährigen Jungen, der sein mitgebrachtes Taschengeld in Höhe von 10 Euro komplett spendete, anstatt sich davon selbst etwas zu kaufen.“ Das habe Ilona Cornelsen sehr beeindruckt und berührt: „Solche Taten beweisen echtes Mitgefühl.“

„Wir sind sehr glücklich, dass unser Flohmarkt so gut angenommen wurde und bei allen Beteiligten angekommen ist“, meinen Gabriela Jurk und das gesamte WIS-Team frohgestimmt. Am 25. Juni veranstaltet die WIS einen ähnlichen Markt im Vetschauer Schlosspark. „Nach dem Erfolg in Altdöbern haben uns sofort mehrere Anmeldungen erreicht.“ Standanmeldungen für den Kindersachen-Flohmarkt in Vetschau nimmt die WIS bis zum 16. Juni per E-Mail an marketing@wis-spreewald.de oder telefonisch unter der kostenfreien Hotline 08000 8981-89 entgegen.

Anmerkung: Im obigen Text wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sämtliche geschlechtsspezifischen Bezeichnungen beziehen sich jedoch immer gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Bildinfo: Flohmarkt Altdöbern | WIS-Azubis machen Zuckerwatte für guten Zweck | I. Cornelsen sammelt für Senftenberger Tierhilfe (Fotos: C. Hentschel)

Bildrechte: WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

Geschäftsführer
Michael Jakobs
Telefon: 03542 89818-110
Handy: 0172 5978091
E-Mail: presse@wis-spreewald.de

Informationen zum Unternehmen unter:
www.wis-spreewald.de